

INHALT

VORWORT zur deutschen Ausgabe 11

VORWORT *Warum sich die Ägypter auf dem Tahrir-Platz versammelten, um Hosni Mubarak zu stürzen, und was dies für unser Verständnis der Ursachen von Wohlstand und Armut bedeutet* 21

1. SO NAH UND DOCH SO VERSCHIEDEN *Nogales, Arizona, und Nogales, Sonora, haben die gleichen Einwohner, die gleiche Kultur und die gleiche Geographie. Warum ist das eine reich und das andere arm?*

27

2. THEORIEN, DIE NICHT FUNKTIONIEREN *Arme Länder sind nicht wegen ihrer Kultur oder Geographie arm oder weil ihre Staatschefs nicht wüssten, welche Maßnahmen ihren Bürgern zu einem guten Leben verhelfen könnten*

72

3.	
DIE SCHAFFUNG VON WOHLSTAND UND ARMUT	
<i>Wie Wohlstand und Armut von den durch Institutionen geschaffenen Anreizen bestimmt werden, und wie die Politik festlegt, welche Institutionen ein Staat hat</i>	
	100
4.	
KLEINE UNTERSCHIEDE UND UMBRUCHPHASEN:	
DIE LAST DER GESCHICHTE	
<i>Wie sich Institutionen durch politische Konflikte wandeln, und wie die Gegenwart von der Vergangenheit geprägt wird</i>	
	132
5.	
»ICH HABE DIE ZUKUNFT GESEHEN, UND SIE FUNKTIONIERT«: WACHSTUM UNTER EXTRAKTIVEN INSTITUTIONEN	
<i>Was Stalin, König Shyaam, die Neolithische Revolution und die Maya-Stadtstaaten gemeinsam hatten, und wie dies erklärt, warum das chinesische Wachstum nicht andauern kann</i>	
	163
6.	
AUSEINANDERDRIFTEN	
<i>Wie sich Institutionen mit der Zeit weiterentwickeln und dabei langsam auseinanderdriften können</i>	
	196
7.	
DIE WENDE	
<i>Wie sich die Institutionen in England 1688 durch eine politische Umwälzung wandelten und wie dies zur Industriellen Revolution führte</i>	
	229

8.

NICHT IN UNSEREM REVIER: ENTWICKLUNGSSCHRANKEN

*Warum sich die Herrschenden in vielen Ländern der
Industriellen Revolution widersetzen*

264

9.

UMKEHR DER ENTWICKLUNG

*Wie der europäische Kolonialismus große Teile der Welt
in die Armut trieb*

299

10.

DIE VERTEILUNG DES WOHLSTANDS

*Wie manche Regionen auf anderen Wegen als
Großbritannien zu Wohlstand gelangten*

332

11.

DER TUGENDKREIS

*Wie wohlstandsfördernde Institutionen positive Feedback-Schleifen
erzeugen und die Sabotagebemühungen der Eliten durchkreuzen*

364

12.

DER TEUFELSKREIS

*Wie armutverursachende Institutionen negative
Feedback-Schleifen erzeugen und weiterexistieren*

401

13.

WARUM NATIONEN HEUTE SCHEITERN

Institutionen, Institutionen, Institutionen

437

14.

DEN RAHMEN SPRENGEN

*Wie einige Länder ihre Wirtschaftsentwicklung änderten, indem sie
ihre Institutionen umgestalteten*

477

15.

WOHLSTAND UND ARMUT VERSTEHEN

*Wie die Welt anders hätte sein können, und wie mit dieser
Einsicht erklärt werden kann, weshalb die meisten Versuche
zur Bekämpfung der Armut gescheitert sind.*

503

Danksagung

544

Bibliographischer Essay und Quellen

547

Quellen für die Karten

566

Literaturverzeichnis

569

Register

591